

<i>Angaben des Beteiligten:</i>	Kommanditeinlage:	<i>Währung:</i>
<i>Name:</i>	Wohnsitzfinanzamt:	
<i>Adresse</i>	Steuernummer:	Identifikationsnummer:
	Anteilsnummer:	

PKF INDUSTRIE- UND VERKEHRSTREUHAND GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Maximilianstraße 27
80539 München

Beteiligung am HANNOVER LEASING Fonds Nr.: ; **Name der Fondsgesellschaft:**

Angaben zu Sonderbetriebsausgaben / Sonderwerbungskosten sowie Sonderbetriebseinnahmen / Sondereinnahmen für das Jahr

Erläuterungen:

Bei Beteiligungen an gewerblichen Fondsgesellschaften sind die Begriffe Sonderbetriebseinnahmen und Sonderbetriebsausgaben einschlägig, bei Beteiligungen an Fondsgesellschaften mit der Einkunftsart Vermietung und Verpachtung die Begriffe Sondereinnahmen und Sonderwerbungskosten.

Sonderbetriebseinnahmen / Sondereinnahmen sind bei Beteiligungsunternehmen mit einer Vielzahl von Gesellschaftern in der Regel selten; sie umfassen z. B. Zinsen auf im Interesse der Beteiligungsgesellschaft gewährte Darlehen an Dritte. Entgelte, die von einem Dritten an den Gesellschafter gewährt werden, insbesondere Rückerstattungen von Provisionen durch die vermittelnde Bank, stellen keine Sonderbetriebseinnahmen / Sondereinnahmen dar, sondern sind bei der Beteiligungsgesellschaft in einer separaten Nebenrechnung (sogenannte Ergänzungsbilanz) als Anschaffungskostenminderung für die Beteiligung des Gesellschafters zu erfassen. Sie werden dann erst bei Übertragung oder Veräußerung der Beteiligung für die Ermittlung des Veräußerungsgewinns berücksichtigt.

Typische **Sonderbetriebsausgaben / Sonderwerbungskosten** sind z. B. Schuldzinsen für ein Darlehen, das zur Finanzierung der Beteiligung aufgenommen wurde.

Diese Sonderbetriebseinnahmen / Sondereinnahmen und -ausgaben können mit steuerlicher Wirkung nur in der Steuererklärung (Feststellungserklärung) der Beteiligungsgesellschaft erklärt werden, aber nicht unmittelbar in der individuellen Steuererklärung des Gesellschafters. Die Sonderbetriebseinnahmen / Sondereinnahmen bzw. -ausgaben werden vielmehr direkt im Ergebnisanteil des Gesellschafters aus der Beteiligungsgesellschaft berücksichtigt. Über die Erfassung des Ergebnisanteils gehen die Sonderbetriebsausgaben / Sondereinnahmen und -ausgaben damit mittelbar in die persönliche Steuererklärung des Gesellschafters ein.

I. Erklärung zur Finanzierung der Beteiligung

Obligatorische Anteilsfinanzierung gemäß Prospekt *keine Angaben erforderlich, da uns die Angaben bereits vorliegen*

Individuelles Zusatzdarlehen

Ich/Wir habe/n die Beteiligung über ein individuelles Zusatzdarlehen finanziert:

ja nein

Stand per 31.12. _ Darlehensgeber:

- **Darlehensbetrag** EURO
- **Zinsen** EURO

Bitte fügen Sie entsprechende Darlehensverträge (einmalig) und Zinsbescheinigungen bei. Die Verträge und Zinsbescheinigungen müssen **eindeutig** die Zuordnung zu dieser Beteiligung erkennen lassen.

II. Erklärung über persönliche Sonderbetriebsausgaben / Sonderwerbungskosten

Im Zusammenhang mit der oben genannten Beteiligung sind bei mir/uns im Kalenderjahr folgende Sonderbetriebsausgaben / Sonderwerbungskosten entstanden:

Sonstige Sonderbetriebsausgaben / Sonderwerbungskosten EURO

(z. B. Porto, Telefon, Rechts-, Beratungs- oder Reisekosten, die im Zusammenhang mit der Beteiligung stehen)

Bitte fügen Sie die Belege (Rechnungen etc.) für Ihre Ausgaben in Kopie bei, andernfalls können die Ausgaben nicht berücksichtigt werden.

III. Erklärung über persönliche Sonderbetriebseinnahmen..... / Sondereinnahmen.....

Im Zusammenhang mit der oben genannten Beteiligung habe/n ich/wir im Kalenderjahr folgende Sonderbetriebseinnahmen / Sondereinnahmen erhalten. **Bitte beachten Sie, dass Einnahmen, die unmittelbar von der Beteiligungsgesellschaft geleistet wurden (z. B. Auszahlungen von Gewinnanteilen oder Kapitalrückzahlungen), keine Sonderbetriebseinnahmen / Sondereinnahmen sind und daher hier nicht anzugeben sind.**

Sonderbetriebseinnahmen / Sondereinnahmen: EURO

IV. Rückvergütungen durch Dritte

z. B. Rückerstattung von Provisionen durch die vermittelnde Bank (**bitte Belege beifügen**)

Datum der Rückerstattung: Betrag der Rückerstattung: EURO

Ich/wir versichere/versichern, die Angaben in dieser Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift